

Upgrade statt Neukauf

Diagnose | Bislang bot Launch Europe drei verschiedene Diagnosegeräte mit unterschiedlichen Leistungsumfängen an. Mit dem X-431 Euro gibt es nur noch ein Gerät, das mittels Ausstattungspaketen an die Bedürfnisse der Werkstatt angepasst werden kann.



Foto: Launch

Eines für alles: Das neue X-431 Euro lässt sich über Ausstattungspakete an den Werkstattbedarf anpassen.

Launch Europe bietet ab sofort mit dem X-431 Euro eine komplett neue Diagnoselösung an. Bislang mussten sich die Kunden für ein Gerät aus der X-431-Serie entscheiden, das ihren bisherigen Anforderungen genügte. Dafür bot Launch Europe ein Einsteiger-, Mittelklasse- und High-End-

Gerät an. Seit 1. November 2024 hat das Unternehmen seine Produktstrategie im Bereich Diagnose geändert und bietet mit dem X-431 Euro nur noch ein Modell an. Auch wenn sich die Namensgebung an die bisherigen Geräte anlehnt und nur die Modellbezeichnungen wie Link oder Tab III wegfallen, handelt es sich dabei um eine komplett neue High-End-Hardware. Und trotzdem sind die Kunden mit dem neuen Gerät flexibler als je zuvor. Mussten die Besitzer der „kleineren“ Varianten bei steigenden Anforderungen an die Diagnosetechnik zwangsläufig auf neue Hardware zurückgreifen, gibt es jetzt nur noch das X-431 Euro. Der Clou: Mit verschiedenen Ausstattungspaketen lässt sich das Modell nicht nur auf die aktuellen Bedürfnisse der Werkstatt abstim-

men, sondern bei wachsenden Ansprüchen einfach upgraden.

Ein Gerät, drei Pakete

Dazu stehen Paketlösungen in Bronze (Basis), Silber (Profi) und Gold (Experte) zur Verfügung, die durch optionale Werkzeug- und Hochvoltpakete, ebenfalls in den drei Stufen, erweiterbar sind. Zusätzlich kann die Werkstatt noch aus optionalem Zubehör, wie der Erweiterung auf Lkw- oder Motorraddiagnose, Diagnosezubehör, Fernzugriff oder HV-Produkte, wählen. Alle Pakete haben wahlweise Laufzeiten von zwei, drei oder vier Jahren. Nach deren Ende kann die Werkstatt ihr Diagnosegerät eventuell veränderten Anforderungen ohne Modellwechsel anpassen, indem sie ein neues Paket bucht.

Kurzfassung

Modelle wie Link oder Tab III gehören der Vergangenheit an, jetzt gibt es bei Launch mit dem X-431 Euro nur noch ein Diagnosegerät. Mittels Software-Paketen wird es an die Bedürfnisse der Kunden angepasst.

ZF [pro]Diagnostics: Service-Ökosystem für den Aftermarket

ZF Aftermarket stellte auf der Automechanika eine professionelle Lösung für die Fahrzeugdiagnose und -kalibrierung vor. Markteinführung soll im ersten Halbjahr 2025 sein. Der Grund sind die weiter wachsenden Diagnose- und Serviceaufgaben rund um Pkw und Nutzfahrzeuge in der Kfz-Werkstatt. Ziel ist, sowohl eine Effizienzsteigerung als auch Möglichkeiten für neue Geschäftsmodelle für freie Werkstätten, Reifenservicebetriebe und Flotten zu erschließen. Das System reduziert einerseits den Bedarf an mehreren Hard- und Software-Lösungen und damit auch Kosten, andererseits will ZF mit flexiblen Preismodellen, von Abonnements bis Pay-per-Vehicle, passende Zahloptionen bereitstellen. Die ganzheitliche Diagnoselösung unterstützt alle wichtigen Diagnoseprotokolle, einschließlich Diagnose über das Internet-Protokoll (DoIP) und CAN FD. Darüber hinaus bietet sie Zugriff auf die neuesten OE-Sicherheitsgateways und enthält PassThru-Funktionen (J2534), die es Werkstätten ermöglichen, OE-Sicherheitsgateways mit einer einzigen Registrierung mühelos freizuschalten.

Eine Lösung, viele Möglichkeiten

ZF MultiScan ist Teil von ZF [pro]Diagnostics und das Werkzeug für die Multimarken-Diagnose an einer breiten Fahrzeugpalette, die Pkw, leichte Nutzfahrzeuge, Lkw, Anhänger und Busse umfasst. Drei spezialisierte Softwarepakete werden zur Verfügung stehen, um die unterschiedlichen Bedürfnisse der verschiedenen Werkstatttypen zu erfüllen: Multi-



ZF [pro]Diagnostics ist ein komplettes System für die Fahrzeugdiagnose und -kalibrierung.

Scan Car, MultiScan Trailer und MultiScan Truck & Bus. Das Modul ZF Scan ersetzt die bisherigen Lösungen von ZF, die Diagnosesoftware ZF Testman und die vormals unter der Marke WABCO laufende Original-System-Diagnose für Nutzfahrzeuge, Busse, Anhänger und Off-Highway, und ermöglicht die Servicefähigkeit für alle ZF-Komponenten wie Getriebe, Brems- und Fahrwerkssteuerungs-Systeme. Ergänzend präsentiert ZF auch ein ADAS-Kalibriersystem im Rahmen des neuen ZF [pro]Diagnostics-Portfolios. Dieses bietet Ferndiagnose-Möglichkeiten, Zugang zu erweiterten technischen Informationen sowie umfassende Lösungen für die statische und dynamische Kalibrierung von ADAS-Systemen für Pkw und Nutzfahrzeuge verschiedener Marken.

Bedienerfreundliche Hardware

Das X-431 Euro punktet zunächst mit einigen Hardware-Highlights. Obwohl das Gehäuse um 30 Prozent dünner ausfällt als bisher, konnten der Arbeitsspeicher um 50, der Speicherplatz gar um 100 Prozent vergrößert werden. Das Display weist außerdem eine deutlich höhere Auflösung auf. Zum Lieferumfang zählt darüber hinaus das VCI SmartLink C V3.0 zur Anbindung an das Fahrzeug oder zur Ferndiagnose sowie zahlreiche Anschlusskabel. Eine neue, personalisierbare Benutzeroberfläche erleichtert die Übersicht und Bedienung und zeigt den aktuellen Status des Pakets zu Laufzeit und freigeschalteten Funktionen an. Neu ist auch das Multisystem Datenstrom, mit dem sich gleichzeitig mehrere Steuergeräte überwachen lassen. Darüber hinaus bietet das X-431 Euro eine visuelle Darstellung der DPF-Regeneration in Echtzeit zur einfachen Überwachung der Prozessschritte. Dank der Möglichkeit,

die Ansicht auf einem Splitscreen zu teilen, lassen sich mehrere Funktionen auf einem Bildschirm nutzen.

Lösung für Security-Gateways

Der größte Vorteil des neuen X-431 Euro liegt jedoch in den Paketen. In allen Varianten ist grundsätzlich die Pkw-Diagnosesoftware sowie das SGW-Paket für die Herstellerzugänge über das Security-Gateway enthalten. Neben den bereits bisher verfügbaren Zugängen zu Marken wie Fiat, Renault oder Mercedes wird jetzt ganz neu auch der VAG-Konzern abgebildet. Allen drei Paketen gleich ist die SRD-Pay-per-Use-Lizenz zur Ferndiagnose. Erste Unterschiede gibt es bei der Nutzung der Launch-Datenbank CarSET. Diese steht im Bronze-Paket in der Variante Electronics (Schaltpläne etc.) zur Verfügung, die Pro-Variante im Silber-Paket ist erweitert um Herstellerinformationen wie Rückrufe und die Ultimate-Version (Gold) enthält zusätzlich noch Reparaturanlei-

tungen, Handbücher und Drehmomentwerte. Das Silber-Paket umfasst ergänzend zu den Leistungen aus der Variante Bronze geführte Funktionen aus dem VAG-Konzern sowie die Möglichkeit der dynamischen ADAS-Kalibrierung. Das Experten-Paket Gold bietet wiederum zusätzlich Online-Funktionen, wie sie zum Matchen neuer Steuergeräte benötigt werden. Dazu erkennt das X-431 Euro ein Fahrzeug über die VIN und greift online auf die Launch-Datenbank zu, um die Daten für die Kommunikation zwischen Fahrzeug und neuem Steuergerät vorzubereiten. Das Anlernen erfolgt dann über SDS, den smarten Diagnose-Service von Launch. Auch hier gibt es eine Neuerung. Musste die Werkstatt bislang die Dienste Hotline und Ferndiagnose für ein Jahr im Voraus bezahlen und konnte diese dann so oft nutzen wie nötig, hat Launch jetzt auf ein Pay-per-Use-System mittels Token umgestellt. Ein Token hat dabei einen Wert von zehn Euro. Im Gold-Paket sind bereits zehn Token enthalten. Dieter Vähröder |